Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Das die auserwelten
junigern xpi mecht em
pfanigeleich sein mechten
des heilagen geist noch
empfinden mochten innen
dige suessigchait Darz
umb das sy der allerhei
ligstem menschait xpi
Also anhemmig waren vnd
darinnen allen trost suchen
vnd du weld demen sno
dem leichnam der da vol
ist alles vnflats vnd ma
nigfalay prechem mond
lich liebhaben vnd weld
dazzue auch geistlich ge
trost getrost werdem kē mag
nicht gesein Dan
der gotlich trost vnd die ge
istlich suessigkait ist also
zart vnd edel das sy mit
gebenn wirt dem menschen
der in leyplichen oder we
ltlichem dingen trost suchen
ist Als sand Bernhart
spricht Warm fewr vnd
wasser sind vngeleicher
natur vnd mugen nicht
beyemander besten Das
sunnst das der menschen
verdatten mag zu gott
lichem bestarkem ist
ein auserhabens gemüet
vnd ein verachtung ve
der dingen die ob vns sein
Warm also spricht gott d'
herr zu Moyse als ge
schribem stet in deuto
nomio steich auf dy hoch
des perge vnd erhab deine
augem zu dem aufgang
vnd vndergang der sune
vnd verschaw das erde
reich Dar ich euch ge
bem wil Cuscy lanc als
geschriben stet in dem bu
chelio matthey am da
er aufgestigem was den
perg Thabor da ward er
verwandlt Do wer durch
krafft gotlicher bestarkung
also erhocht sein das vnser
andacht verwandlt wirt
in ein gotliche wesen vnd
zu selber verwandlung mug
wir seligclich kumen wen
vnser also gemachssen ist daz
sy allain ein prynnender
lieb genant wirt dy dan
solich krafft vrecht Das
got der heilig geist sich ein
semiglich in die sel vnd ist
erkuchlichem vnd lerlichen
machem all ir krafft vnd
dem durch sein selbs almach
tigkait ist er vns zuhilfem
vnd erhorem Ober alles
das das wir in vns vnd
aus vns sein Wenn das
nu geschribem ist so sein
wir dann also verwandlt
vnser will ist wordem ein
lich vnser verstantnus ein
bestarkung vnd vnser
gedachtnus ein lautere
warhait vnd also sind die